



Vorsitz: Belgien

461. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Mittwoch, 5. Oktober 2005

Beginn: 10.05 Uhr
Schluss: 12.40 Uhr

2. Vorsitz: B. de Crombrughe

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Ansprache des Generalsekretärs der OSZE, Marc Perrin de Brichambaut:
Generalsekretär, Russische Föderation, Finnland, Schweiz, Österreich, Kanada,
Deutschland, Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung: ERKLÄRUNG DES VORSITZES DES FSK ÜBER DIE
VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GRÖßERER
MILITÄRISCHER AKTIVITÄTEN

Vorsitz

Das Forum für Sicherheitskooperation erzielte Einvernehmen über die Erklärung
des Vorsitzes des FSK über die vorherige Ankündigung größerer militärischer
Aktivitäten (Anhang 1).

Deutschland (FSC.DEL/466/05 OSCE+), Schweiz (Anhang 2), Niederlande,
Österreich, Russische Föderation (auch im Namen von Belarus) (Anhang 3),
Finnland, Frankreich, Türkei (FSC.DEL/471/05 Restr.), Vorsitz

Punkt 3 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

*Präsentation der Projektvorschläge über den Aufbau von Kapazitäten für die
Verwaltung und Sicherung von SALW-Lagerbeständen in Belarus:* Konflikt-
verhütungszentrum (FSC.GAL/103/05 Restr.), R. Kyburz (Schweiz), E. Sierra
(Spanien), M. Cawthorne (Vereinigtes Königreich), A. Wilkinson (Südosteuropäische
Clearingstelle für die Kontrolle von Kleinwaffen und leichten Waffen), Österreich,

Russische Föderation, W. Afonow (Belarus), K. Tichomirow (Belarus), Belarus, Vereinigtes Königreich (auch im Namen der Schweiz und Spaniens), Vereinigtes Königreich, Niederlande, Spanien (FSC.DEL/470/05/Restr.), Schweden, Schweiz (FSC.DEL/464/05 Restr.), Vorsitz

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

Vereinbarung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Ungarn über die Vernichtung tragbarer Luftabwehrsysteme (MANPADS), unterzeichnet am 27. September 2005: Ungarn (auch im Namen der Vereinigten Staaten von Amerika) (FSC.DEL/469/05 Restr.)

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 12. Oktober 2005, 10.00 Uhr im Neuen Saal



461. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 467, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DES VORSITZES
DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION
ÜBER DIE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GRÖßERER
MILITÄRISCHER AKTIVITÄTEN**

Unter Hinweis auf die Verpflichtungen der Teilnehmerstaaten in Bezug auf die vorherige Ankündigung größerer militärischer Manöver, wie sie in der Schlussakte von Helsinki 1975, dem Dokument der Stockholmer Konferenz 1986 und in Kapitel V des Wiener Dokuments 1999 über die vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten festgeschrieben sind,

im Bewusstsein der Bedeutung vertrauens- und sicherheitsbildender Maßnahmen (VSBM) für die weitere Festigung von Stabilität und Sicherheit in Europa durch Abbau von Spannungen, Zerstreung von Verdachtsmomenten und Vermeidung von Missverständnissen,

in der Erkenntnis, dass eine zusätzliche Ankündigung militärischer Aktivitäten und Übungen einen weiteren Beitrag zu verstärkter Transparenz und Berechenbarkeit unter den Teilnehmerstaaten leisten kann,

wird davon ausgegangen, dass sich die Teilnehmerstaaten zur Umsetzung folgender Maßnahme bereit erklärt haben:

- Gibt es in einem Kalenderjahr keine anzukündigende militärische Übung oder Aktivität, so wird der Teilnehmerstaat auf freiwilliger Basis eine unterhalb der Schwellen des Wiener Dokuments 1999 (WD-99) liegende größere militärische Übung oder Aktivität ankündigen, die in seinem staatlichen Hoheitsgebiet in der VSBM-Anwendungszone abgehalten wird. Bei der Entscheidung darüber, welche konkrete Übung oder Aktivität angekündigt werden soll, werden sich die Teilnehmerstaaten vom Kriterium der militärischen Bedeutsamkeit leiten lassen. Im Rahmen dieser Erklärung des Vorsitzes und unter Berücksichtigung der Freiwilligkeit und des vertrauensbildenden Charakters dieser zusätzlichen Maßnahme werden die Teilnehmerstaaten bei der Umsetzung dieser Maßnahme nach Treu und Glauben und im Sinne der vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen vorgehen;
- die freiwillige Ankündigung solcher militärischer Aktivitäten und Übungen wird im Einklang mit den Absätzen 38, 39, 43 und 44 des Wiener Dokuments 1999 stehen;

- ein Teilnehmerstaat, der eine solche Ankündigung vornimmt, kann auch in Erwägung ziehen, auf freiwilliger Basis Beobachter einzuladen, die den betreffenden Aktivitäten und Übungen beiwohnen;
- den Teilnehmerstaaten wird ferner nahe gelegt, die betreffende größere militärische Übung oder Aktivität nach Möglichkeit in die gemäß Absatz 61 des WD-99 auszutauschende Jahresübersicht aufzunehmen;
- die Teilnehmerstaaten haben sich bereit erklärt, die Umsetzung dieser Maßnahme auf dem Jährlichen Treffen zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) zu erörtern.



461. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 467, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER SCHWEIZ**

Vorherige Ankündigung größerer militärischer Aktivitäten

Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit der Arbeit an den Vorschlägen betreffend die freiwillige Ankündigung einer größeren militärischen Aktivität, die unter den in Absatz 40 des Wiener Dokuments 1999 angeführten Schwellen liegt, stellte die Schweiz unter anderem fest, dass diese Vorschläge eine Abweichung von der Politik darstellen, der zufolge alle Teilnehmerstaaten zur Umsetzung verpflichtet werden, sowie von den Grundsätzen, von denen der Prozess zur Ausarbeitung neuer VSBM bisher geleitet war (FSC.DEL/496/04, FSC.DEL/217/05). Sie regte an, in der Frage der VSBM einen neuen Denkansatz zu verfolgen, und schlug angemessene Änderungen vor (FSC.DEL/449/05), durch die eine kohärente Vorgehensweise und eine präzisere Terminologie als jene in der soeben herausgegebenen Erklärung des Vorsitzes gewährleistet werden soll.

Angesichts dieses Standpunkts findet die Schweiz dieses Ergebnis unbefriedigend. Sie anerkennt jedoch den dynamischen Charakter dieser Frage und wird daher die Umsetzung dieser Maßnahme und ihre Auswirkungen auf die Vertrauens- und Sicherheitsbildung verfolgen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.



461. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 467, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Russische Föderation und die Republik Belarus begrüßen die Erklärung des FSK-Vorsitzes über die vorherige Ankündigung größerer militärischer Aktivitäten. Damit wurde ein kleiner, aber richtiger Schritt in Richtung zu mehr Transparenz und besserer Berechenbarkeit im militärischen Bereich gesetzt.

Gleichzeitig bedauern wir, dass die Teilnehmerstaaten im Zuge der schwierigen Verhandlungen von dem Prinzip abweichen mussten, dass die vom Forum verabschiedeten vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen (VSBM) in einem FSK-Beschluss bestätigt werden und politisch bindend sind. In diesem Zusammenhang erklären die Delegationen der Russischen Föderation und der Republik Belarus, dass sie in der Freiwilligkeit dieser Maßnahme und in ihrer Verabschiedung in Form einer Erklärung des Vorsitzes keinen Präzedenzfall für mögliche zukünftige Verhandlungen sehen.

Die Russische Föderation und die Republik Belarus werden die gebilligte Vereinbarung über die vorherige Ankündigung größerer militärischer Aktivitäten in jenem Maß umsetzen, in dem dies andere Staaten tun werden, die in ihrem Hoheitsgebiet multinationale militärische Übungen unter Beteiligung von Ländern abhalten die über ein großes militärisches Potenzial verfügen.

Die Russische Föderation und die Republik Belarus sind der Ansicht, dass ungeachtet der heutigen Erklärung des Vorsitzes das Wiener Dokument 1989 einer Modernisierung bedarf und bestätigen, dass ihr diesbezüglicher Vorschlag (FSC.DEL/172/03) nach wie vor aufrecht ist.

Wir sind gewillt, auch weiterhin im Rahmen des FSK nach weiteren Möglichkeiten zur Festigung der gesamteuropäischen Sicherheit und Stabilität durch Rüstungskontrolle und VSBM zu suchen.

Ich ersuche Sie, Herr Vorsitzender, diese Erklärung dem Journal der heutigen Plenarsitzung des Forums für Sicherheitskooperation beizufügen.